

Protokollanlage 2 an TOP 5

Amt Geest und Marsch Südholstein
Der Amtsdirektor

Moorrege, den 03.08.2017

Vermerk Kindertagesstättenbedarf in der Gemeinde Heist

Anzahl der Kinder (Stand 27.07.2017)

Geboren 01.08.2011 - 31.07.2012	27 Kinder
Geboren 01.08.2012 - 31.07.2013	18 Kinder
Geboren 01.08.2013 - 31.07.2014	16 Kinder
Geboren 01.08.2014 - 31.07.2015	31 Kinder
Geboren 01.08.2015 - 31.07.2016	24 Kinder
Geboren 01.08.2016 - 31.07.2017	26 Kinder

Vorhandene Kindertagesstättenplätze

Waldkindergarten 18 Regelplätze
DRK – Kita 60 Regelplätze
20 Krippenplätze

Insgesamt 78 Regelplätze und 20 Krippenplätze

Bedarf in den nächsten Jahren (die Kinder in Klammern, sind die Kinder, die im Laufe des Kindergartenjahres, also zwischen dem 01.08. und dem 31.07., 3 Jahre alt werden, und somit einen Anspruch auf einen Regelplatz haben)

(es wird davon ausgegangen, dass die Anzahl der auswärtigen Kinder in Heistmer Kitas und die Anzahl der Kinder aus Heist die auswärtige Kitas besuchen, gleich ist)

Kita-Jahr 2017/2018	61 Kinder (+31 Kinder) = 92 Kinder
Kita-Jahr 2018/2019	65 Kinder (+24 Kinder) = 89 Kinder
Kita-Jahr 2019/2020	71 Kinder (+36 Kinder) = 97 Kinder
Kita-Jahr 2020/2021	81 Kinder (+ca. 20 Kinder) = ca. 100 Kinder

Auf Grund der steigenden Geburten ist die Anzahl der Kinder, die mit der Einschulung den Kindergarten verlassen niedriger, als die Anzahl der Kinder, die drei Jahre alt werden und somit einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz haben.

Es fehlen im **Kindergartenjahr 2017/2018** (ab ca. Februar 2018) 14 Regelplätze.

Lösungsvorschläge:

- Hinweis an die Eltern auf freie Plätze im Waldkindergarten.

- Hinweis an Eltern, die zu dem gewünschten Aufnahmezeitpunkt keinen Kindergartenplatz erhalten: Möglichkeit Tagesmutter oder auswärtiger Kita-Platz
- Keine Aufnahme von auswärtigen Kindern (auch keine Geschwisterkinder)
- Erhöhung der Gruppenkapazität in Absprache mit Frau Glindmeier sowie dem DRK-Kreisverband und mit Genehmigung der Kindertagesstättenaufsicht auf 22-24 Kinder für die Zeit vom 01.02.2018-31.07.2018

Eine weitere Möglichkeit ist die Einrichtung einer „Schuli“-Gruppe ab Februar 2018 im Bewegungsraum. Hierfür werden die Kinder, die im August 2018 eingeschult werden, aus ihren Gruppen herausgenommen und besuchen dann gemeinsam die „Schuli“-Gruppe. Die Kinder aus der Warteliste können dann die frei werdenden Plätze belegen.

Vorteil: alle Kinder von der Warteliste erhalten einen Kita-Platz

Nachteil: für die Einrichtung einer weiteren Gruppe wird im Februar / März Personal benötigt, welches aktuell sehr schwierig, wenn nicht sogar aussichtslos ist.

Zum Kindergartenjahr 2018/2019 fehlen rund 20 Plätze

Lösungsvorschlag:

Einrichtung einer „Schuli-Gruppe“ mit Beginn des Kindergartenjahres im Bewegungsraum des Kindergartens.

Alle Kinder erhalten einen Kindergartenplatz. Es werden noch einige Plätze frei sein, um auch Kindern von Zuzügen einen Platz anbieten zu können.

Personal muss gefunden werden. Personalkosten ca. 60.000 Euro pro Jahr

Diese Möglichkeit besteht auch für das **Kindergartenjahr 2019/2020**, hier können evtl. nicht alle Kinder von der Warteliste berücksichtigt werden.

Nachteile/Probleme: Bewegungsraum für die Kita fällt weg. Nicht ausreichende Küchenkapazitäten/fehlendes Personal auf dem Markt.

Zum **Kindergartenjahr 2020/2021** kann die Einrichtung der „Schuli“-Gruppe nicht mehr als Lösung genutzt werden, da mehr als 20 Kinder eingeschult werden. Spätestens zu diesem Zeitpunkt sollte ein Neubau mit mind. 2 Regelgruppen realisiert sein. Dieser Neubau ist dringend notwendig, um den künftigen Bedarf auch im Hinblick auf die geplanten Neubaugebiete zu decken. Der Bedarf für eine weitere Krippengruppe ist zu überprüfen.

Im Auftrag

Gudrun Jabs